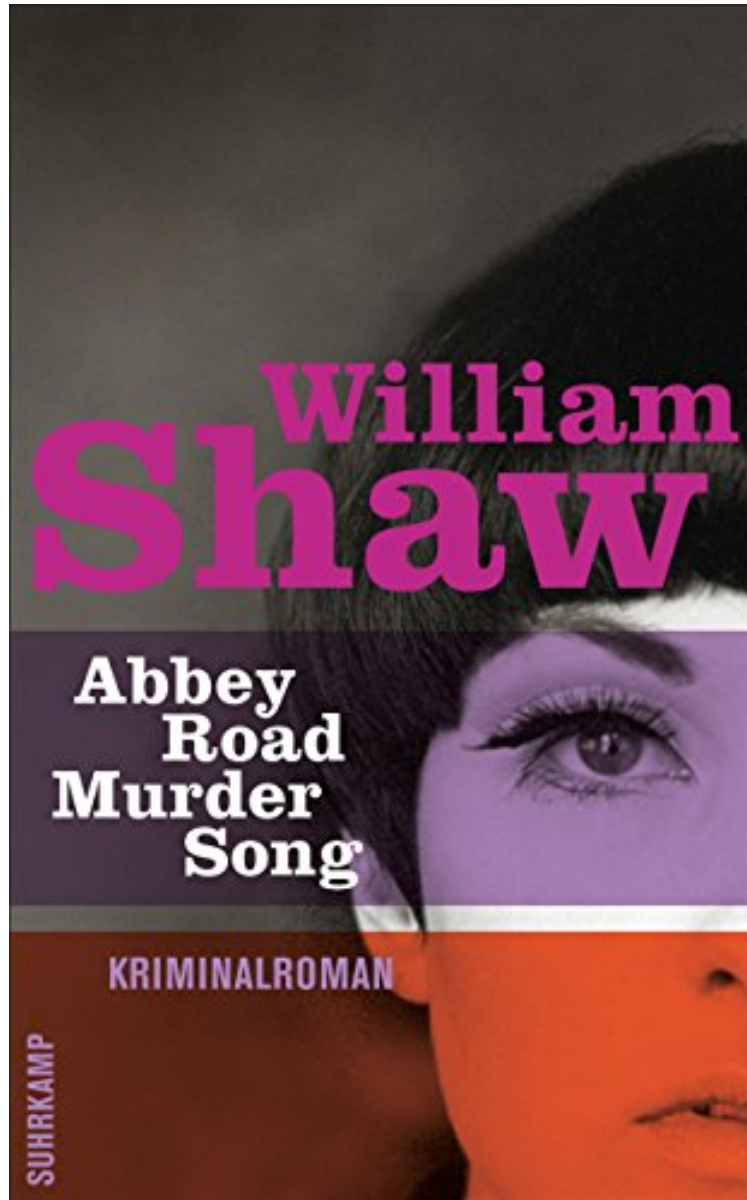


[PDF] Abbey Road Murder Song: Kriminalroman (Breen-Tozer-Trilogie)

Abbey Road Murder Song: Kriminalroman (Breen-Tozer-Trilogie)

Von William Shaw

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #128474 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-21Erscheinungsdatum: 2013-10-21File Name: B00DGP5ENO | File size: 64.Mb

Von William Shaw : Abbey Road Murder Song: Kriminalroman (Breen-Tozer-Trilogie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Abbey Road Murder Song: Kriminalroman (Breen-Tozer-Trilogie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. All you

need is ... Von Janine Z Wenn man ein Buch liest, das mit einer sehr bekannten und wahnsinnig geliebten Band zu tun hat, dann muss man es einfach verschlingen. Das hab ich bei Abbey Road Murder Song von William Shaw gemacht. Es ist wirklich sehr spannend und faszinierend erzählt. Natürlich kommen die Beatles nur am Rande vor: werden hier und da erwähnt. John Lennon wird allerdings, zusammen mit Yoko Ono wegen Drogenbesitz verhaftet und erhalten somit den einzigen richtigen Auftritt. Ansonsten aber dreht sich das Buch mehr um die Fans. Wir gelangen so in den Fanclub, erfahren, warum das tote Mädchen, welches in der Nähe der berühmten Abbey Road Studios ermordet aufgefunden wurde (der arme Junge, der das Mädchen zu erst entdeckt hat), sich sogar mal mit George Harrison angelegt hatte. Aber keine Sorge: die Fab Four haben mit dem Mord nichts zu tun. Sie dienen nur als Soundtrack und als Zeichen für das, worum es geht: All you need is love. Love is all you need. Ohne wenn und aber. Die Geschichte spielt im Jahre 1968, zu jener Zeit als The White Album erschienen ist. Ein legendäres Meisterwerk, was den Beginn der neuen Beatles-Ära einleitet und somit auch das Ende ankündigt. Es ist eine wirklich spannende Geschichte, die mich einfach in den Bann gezogen hat und ich musste unbedingt erfahren, wer der Mörder ist. Außerdem finde ich Detective Breen und seine Kollegin Helen Tozer sind ein gutes Team, da sie so vollkommen unterschiedlich sind und sie sich als Frau wei durchzusetzen, das hat mich imponiert. Danke an den Suhrkamp Verlag für dieses tolle Buch. Das ist der erste Teil der Breen und Tozer Trilogie: Kings of London History of murder 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Netter Krimi aus London 1968 Von CK Leseratte Der Autor kennt sich als Journalist in der Musikszene bestens aus. Nette Infos aus dem Leben der Stars und der Fanszene fließen in diesen Roman mit ein. Die Abbey Road soll natürlich nur Kufer anlocken, mit den Beatles hat der Roman wenig zu tun. Der "erstklassige Polizeithriller" (Klappentext) ist eher ein Krimi und hat leider ein paar Längen. In der Nähe der EMI-Studios wird die Leiche eines jungen Mädchens gefunden, das nicht identifiziert werden kann. Breen übernimmt den Fall zusammen mit seiner jungen Kollegin Tozer zu einer Zeit, als Frauen noch nicht als Ermittlerinnen eingesetzt wurden. Alle Ermittlungen scheinen in Sackgassen zu führen, bis sie bei den Beatles-Fanclub endlich mehr über das Mädchen herausfinden. Doch wer ist der Mörder? Eine weitere nicht identifizierte Leiche ist die eines bis zur Unkenntlichkeit verbrannten Mannes. Auch hier kommt Breen nicht weiter. Während der Ermittlungen lernt Breen auch einen Schwarzen kennen, der ganz in der Nähe des Leichenfundortes wohnt. Natürlich wird er von den misstrauischen Anwohnern sofort als möglicher Täter angesehen. Ezeoke ist Arzt und engagiert sich für Biafra. Der Roman bietet einige interessante Informationen zum Nigerialkonflikt. Als die Polizisten endlich dem Mörder auf der Spur sind, gerät Tozer in große Gefahr. Der Roman zieht sich ziemlich in die Länge. Er ist ganz nett zu lesen, aber bei einem Krimi sollte etwas rasanter zugehen. Die Polizisten, die sich in ihrem Büro immer zoffen, die privaten Treffen zwischen Tozer und Breen, nehmen einige Seiten ein. Die Charaktere sind gut beschrieben. Interessant sind auch die kleinen Details wie Moneinwurf bei Stromzähler und Telefon. Literarisch fallen die häufig sehr kurzen Sätze negativ auf. Die Handlung wirkt zunächst stimmig, auch wenn die Polizei manchmal sehr dilettantisch vorgeht, rückblickend ist der Mord an dem Mädchen jedoch überhaupt nicht stimmig. Ich möchte hier nicht zu viel verraten, um keinem den Spaß zu verderben, daher lasse ich den Grund mal offen. Fazit: Ganz nett, kann man weitergeben, muss man aber nicht gelesen haben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Serienauftakt mit etwas zu viel Zeitkolorit Von Buchdokter and Family 1968 erschien "Das weiße Album" der Beatles. Vor den EMI-Studios an der Abbey Road harren jugendliche Fans ihrer Idole. Als in einer Straße an der Rückseite der Studios ein sehr junges Mädchen tot aufgefunden wird, liegt der Gedanke nahe, dass auch sie zur Szene der Beatles-Fans gehören könnte. Sergeant Breen von der Metropolitan Police hat gerade einen schweren Stand gegenüber seinen Kollegen, als er mit den Ermittlungen beauftragt wird. Sein Chef kann Breen nicht leiden und zu allem Überfluss ist dem CID (Criminal Investigation Department) mit Helen Tozer ein weiblicher Trainee zugeteilt worden. In Breens Abteilung ist bisher die Sekretärin die einzige Frau. Die literarischen Kollegen beharren darauf, dass Frauen keinen Polizeidienst leisten können; und offenbar verbieten die Vorschriften Polizistinnen sogar das Steuern eines Polizeiautos. In einer Abteilung mit offen vertretenen sexistischen Ansichten ist Breen offenbar der einzige Kollege, der den Vorteil für die Ermittlungen sehen kann, wenn eine junge Kollegin 17-jährige Zeuginnen vernimmt. Da auch Tage nach dem Leichenfund keine junge Frau vermisst gemeldet wird, ziehen sich die Ermittlungen zunächst hin, ehe der Fall mehrere überraschende Wendungen nimmt. Das London der 60er Jahre liegt dem Autor, der umfangreich über Themen der Pop- und Subkultur geschrieben hat, deutlich am Herzen. Einer Krimihandlung dagegen tun Details nicht gut, die der Autor aus purer Freude an der Vermittlung seines umfangreichen Wissen einbaut und die für den eigentlichen Fall unerheblich sind. Angesichts einer solchen Faktenschwemme hat man leicht den Eindruck, dass der Autor seine Leser für schwer von Begriff hält. Dass alte schwarze Telefone aus Bakelit waren, versteht man auch ohne eine Wiederholung. Ähnlich ging es mir mit Szenen, die die sexistische Einstellung der Zeit verdeutlichen sollten. Nach der ersten drastischen Szene war klar, dass Breens Kollegen Frauen allenfalls zum Kaffeekochen akzeptieren und ein großes Hemmnis bei der Integration der Kollegin Tozer in der Abteilung eine andere Frau sein wird. Die Wiederholung, dass Polizisten damals rassistisch und sexistisch waren, fand ich überflüssig. Parallel zu den Ermittlungen beschäftigt Breen und seine Abteilung die wichtige Frage nach der Zukunft der Polizei, falls sich die Moralvorstellungen weiter so rasant wie in den 60ern ändern sollten. Kollege Carmichael meint dazu, dass es Zeit wird, sich beim Drogendezernat zu bewerben, im Sittendezernat würde sicher niemand mehr Karriere machen können. Ebenfalls interessant für mich war die Überlegung, wie stark die persönliche Betroffenheit eines Polizisten seine Dienstfähigkeit einschränken könnte, wenn derjenige als

Angehriger selbst von einer Gewalttat betroffen ist. Spannend fand ich William Shaws Krimi wegen der og. Wiederholungen nicht. Die Schaupltze in London, Devon und Cornwall und auch die Beziehung innerhalb des Ermittler-Duos Tozer und Breen haben jedoch meine Neugier auf die Fortsetzung der geplanten Reihe geweckt.

KurzbeschreibungSwinging London die Stadt ist ein einziges Beatles-Album: bunt, laut und frhlich. Minircke beherrschen die Brgersteige, Mini Cooper die Straen. Die ganze Welt scheint nur noch aus Musik und Mode zu bestehen. Doch der Spa ist nicht endlos: Unweit des Abbey Road Studios wird die Leiche einer jungen Frau gefunden. Auf der Suche nach ihrem Mrder lernen Detective Breen und seine Kollegin Tozer Londons dstere Kehrseite kennen.London, Oktober 1968: Die Jungen, Wilden und Schnen haben die Macht ergriffen. Sie haben ihre eigenen Fernsehprogramme und Radiosender, ihre Boutiquen und eine eigene Sprache. Die Rcke werden krzer, die Hosen enger. Im Abbey Road Studio entstehen die wahrscheinlich wichtigsten Alben aller Zeiten. Und vor dem Studio warten Hunderte junge Frauen darauf, dass SIE erscheinen: die Beatles.Doch nur eine Straenecke weiter zeigt sich ein anderes London. Die anonyme Leiche einer jungen Frau wird entdeckt. Der einzige Anhaltspunkt, den Detective Cathal Breen und seine Kollegin Helen Tozer haben: Sie muss ein Beatles-Fan gewesen sein. Ihre Ermittlungen fhren die beiden vom Fan-Club der Fab Four zu einer Gerichtsverhandlung gegen John Lennon und zu George Harrisons Haus. Aber der wahre Grund, wieso das Mdchen sterben musste, ist viel tragischer, als sie es sich htten trumen lassen.PressestimmenEin Polizeithriller par excellence.Dresdner Morgenpost 22.10.2013Durch seine nchterne Distanz entwickelt der Krimi einen unheimlichen Sog. Als betrachte der Erzhlr die Stadt und ihrer Figuren durch das Glas einer Schneekugel.Jonny Rieder, IN Mnchen 23/2013Ein durchaus lesenswerter Kriminalroman.Gerhard Moser, ORF 12.01.2014Da kommt noch was, und natrlich lsst Breen uns nicht im Stich in William Shaws wunderbar unterkhlht daherkommendem Debt Abbey Road Murder Song. Das viel mehr ist als ein Kriminalroman: die Bestandsaufnahme einer Zeit, in der das Alte zwar an Boden verliert, das Neue aber noch keinen festen Halt hat.Gnther G. Feld, Heilbronner Stimme 05.12.2013Hier hat einer hervorragend recherchiert und dabei noch einen guten, spannenden Krimi geschrieben.Petra Pluwatsch, Klnr Stadt-Anzeiger 06.12.2013William Shaws Debtroman zeichnet ein einflussames Portrt von zwei Auenseitern in einer bewegten Zeit. Mit ihnen gemeinsam taucht man tief ins London der 1960er Jahre ein. Schon jetzt kann man sich auf den nchsten Band freuen: Abbey Road Murder Song soll der Auftakt zu einer Serie sein.buchjournal 10.12.2013Dieser Krimi berzeugt mit atmosprischen Details, politischen Hintergrnden und erinnert gekonnt an das London der Swinging Sixties.Annerose Kirchner, Ostthringer Zeitung 18.12.2013Tolle Unterhaltung mit herrlich schrg-sympathischen Figuren.Reinhard Jahn, WDR5 21.12.2013Gibt wunderbar die Atmosphre der Swinging Sixties wieder und man wei sofort, wo fr die 68er so wichtig waren.NDR 18.12.2014KurzbeschreibungSwinging London die Stadt ist ein einziges Beatles-Album: bunt, laut und frhlich. Minircke beherrschen die Brgersteige, Mini Cooper die Straen. Die ganze Welt scheint nur noch aus Musik und Mode zu bestehen. Doch der Spa ist nicht endlos: Unweit des Abbey Road Studios wird die Leiche einer jungen Frau gefunden. Auf der Suche nach ihrem Mrder lernen Detective Breen und seine Kollegin Tozer Londons dstere Kehrseite kennen.London, Oktober 1968: Die Jungen, Wilden und Schnen haben die Macht ergriffen. Sie haben ihre eigenen Fernsehprogramme und Radiosender, ihre Boutiquen und eine eigene Sprache. Die Rcke werden krzer, die Hosen enger. Im Abbey Road Studio entstehen die wahrscheinlich wichtigsten Alben aller Zeiten. Und vor dem Studio warten Hunderte junge Frauen darauf, dass SIE erscheinen: die Beatles.Doch nur eine Straenecke weiter zeigt sich ein anderes London. Die anonyme Leiche einer jungen Frau wird entdeckt. Der einzige Anhaltspunkt, den Detective Cathal Breen und seine Kollegin Helen Tozer haben: Sie muss ein Beatles-Fan gewesen sein. Ihre Ermittlungen fhren die beiden vom Fan-Club der Fab Four zu einer Gerichtsverhandlung gegen John Lennon und zu George Harrisons Haus. Aber der wahre Grund, wieso das Mdchen sterben musste, ist viel tragischer, als sie es sich htten trumen lassen.